



Pflanzen

Agroscope Transfer | Nr. 312 / Dezember 2019

Liste der empfohlenen Sonnenblumensorten für die Ernte 2020

Autoren: Alice Baux und Vincent Nussbaum, Agroscope

In Zusammenarbeit mit UFA Samen, AgriGenève und Forum Ackerbau

Nach zwei Versuchsjahren wurden drei neue ölsäurereiche Sorten provisorisch in die Liste der empfohlenen Sorten 2020 aufgenommen: RGT Rivollia, SY Illico und P64HE118. Dagegen werden die Sorten Aurasol und NK Delfi, für die kein Saatgut mehr vermehrt wird, sowie die Sorte PR64H42 von der Liste gestrichen. Die Vertragsmengen für die Ernte 2020 betragen 12 000 Tonnen, wovon maximal 8 000 Tonnen ölsäurereiche Sorten sind.

Die sechs Sorten der Liste werden nachfolgend nach ihrer Frühreife aufgeführt und beschrieben (Tab. 1). Die relativen Körnererträge beziehen sich auf den Mittelwert der beiden Standardsorten LG5377 und LG5524HO der betrachteten Versuchsjahre.

KLASSISCHE SORTEN

Frühreife Sorten

LG5377 bestätigt ihre guten Leistungsmerkmale und ist ziemlich frühreif. Mit 106,3 % des durchschnittlichen Ertrags der

beiden Standardsorten über zwei Jahre ist dies die produktivste Sorte der Sortenliste. Sie ist auch die ölsäurereichste Sorte der Liste.

Die Sorte LG5525 wurde nach 2010 nicht mehr getestet. Sie ist etwas spätreifer als LG5377 und ihr Ertrag liegt bei 98,4 % des neuen Standards (auf der Grundlage des Jahres 2010).

ÖLSÄUREREICHE SORTEN

Die Produktion von ölsäurereichen Sonnenblumen kann nur unter speziellem Vertrag erfolgen, damit eine geografische Isolierung der Kulturen und eine strikte Trennung der Vermarktung gewährleistet sind. Das Öl aus ölsäurereichen Sonnenblumen enthält mehr als 80 % Ölsäuren, gegenüber einem Gehalt von 25–30 % bei klassischen Sorten. Ölsäurereiche Sorten müssen in geografisch abgeschlossenen Gebieten oder aber unter Einhaltung eines Abstandes von 200 m zu nicht-ölsäurereichen Sorten angebaut werden, um eine Bestäubung durch Pollen klassischer Sorten zu vermeiden.

Tab. 1 | Liste der empfohlenen Sonnenblumensorten für die Ernte 2020

Typ		Klassische Sorten		Ölsäurereiche Sorten (HO)*			
Sorte		LG5377	LG5525 ¹	LG5524HO ¹	RGT RIVOLLIA	SY ILLICO	P64HE118 ²
Aufnahmejahr		2016	2011	2015	2019 (prov.)	2019 (prov.)	2019 (prov.)
Frühreife zum Erntezeitpunkt		f	f	f	f	f	ms
Ertrag		+++	++	++	++	++	++
Ölgehalt		+++	++	+	+++	++	++
Resistenz	Phomopsis ³	++	++	+	Ø	+	+
	Sclerotinia-Stängelhalsfäule ³	Ø	+				
	Sclerotinia-Korbfäule ³	Ø	Ø	+	+	+	+

*Diese Sorten stehen nur für den ölsäurereichen Sonnenblumenanbau mit speziellem Vertrag zur Verfügung.

¹ Ohne Metalaxyl-Beizung verfügbar.

² Express SX (Nachauflauf Herbizid) tolerante Sorte.

³ Basierend auf Schweizer Versuchen und ausländischer Literatur.

Unter SUISSE GARANTIE können alle Sorten vermarktet werden, die auf der aktuellen oder einer ehemaligen Liste der empfohlenen Sorten von swiss granum aufgeführt sind resp. waren.

Züchter: Syngenta Seeds (F) für SY Illico; Limagrain (F) für LG5525, LG5377 und LG5524HO. Pioneer für P64HE118 und RAGT für RGT Rivollia.

Legende

+++	= sehr gut	sf	= sehr früh
++	= gut	f	= früh
+	= mittel bis gut	mf	= mittelfrüh
Ø	= mittel	ms	= mittelspät
-	= mittel bis gering	s	= spät
Leere Zelle	= keine Information		

Impressum

Herausgeber Agroscope
Route de Duillier 50, 1260 Nyon
Layout Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp
Copyright © Agroscope 2019
Download www.agroscope.ch/sortenlisten
ISSN 2296-7214 (online)

Frühreife Sorten

LG5524HO ist ein guter Kompromiss bezüglich Frühreife und Ertrag, welcher bei 93,7 % des Standards im Durchschnitt über zwei Jahre liegt. Sie ist wenig empfindlich gegenüber Phomopsis und verfügt über einen durchschnittlichen Ölgehalt.

RGT RIVOLLIA wurde nach zwei Versuchsjahren provisorisch aufgenommen. Mit einer hohen Produktivität (93,6 % der Standardsorten) und einer guten Frühreife ist sie eine vielversprechende Sorte. Sie ist auch ölfreich. Ihre Leistungsmerkmale müssen 2020 noch bestätigt werden, damit sie definitiv in die Sortenliste aufgenommen wird.

SY ILLICO wurde nach zwei Versuchsjahren provisorisch aufgenommen. Sie weist für ihre Kategorie ebenfalls eine gute Produktivität (92,6 % der Standardsorten) und Frühreife auf und ist eine vielversprechende Sorte. Ihr Ölgehalt ist durchschnittlich. Ihre Leistungsmerkmale müssen 2020 noch bestätigt werden, damit sie definitiv in die Sortenliste aufgenommen wird.

Mittelspäte Sorten

P64HE118 wird provisorisch in die Liste 2020 aufgenommen. Mit einer Produktivität von 93,5 % der Standardsorten weist sie einen guten Ertrag in ihrer Kategorie auf. Aufgrund ihrer mittelspäten Abreife eignet sie sich jedoch nur für den Anbau in den klimatisch günstigsten Lagen. P64HE118 ist die einzige Sorte dieser Liste, die gegenüber dem Nachauflauf-Herbizid Express SX (aktive Substanz Tribenuronmethyl, Gruppe der

Sulfonylharnstoffe) tolerant ist. Express SX wird in Sonnenblumen im Nachauflauf gegen einjährige zweikeimblättrige und einige ausdauernde Unkräuter eingesetzt, hat aber keine Wirkung gegen Gräser. **Diese Methode sollte nur auf Parzellen mit einer speziellen Unkrautflora (Ambrosia, Ackerdistel usw.) angewendet werden, die mit anderen Methoden nur bedingt kontrolliert werden kann.** In den nachgebauten Kulturen werden Durchwuchspflanzen von herbizidtoleranten Sonnenblumensorten nicht oder nur schlecht mit Herbiziden der gleichen Gruppe in Schach gehalten. Die guten Leistungsmerkmale müssen 2020 noch bestätigt werden, damit die Sorte definitiv in die Liste aufgenommen wird.

Resistenz gegenüber dem Falschen Mehltau

In Frankreich haben sich mittlerweile neun Stämme des Falschen Mehltaus etabliert. Die in der Schweiz ausgesäten Sorten weisen eine Resistenz gegenüber den wichtigsten dieser Stämme auf. Zur Bekämpfung dieses Pilzes wird das in der Schweiz vermarktete Saatgut mit dem Wirkstoff Metalaxyl-M [Syn.: Mefenoxam] gebeizt.

Da die Behandlung jedoch keinen totalen Schutz garantiert, sollten folgende Regeln eingehalten werden: Sicherstellen einer Fruchtfolge von mindestens drei Jahren, Bekämpfung von Durchwuchspflanzen von Sonnenblumen, Vermeidung der Aussaat vor starken Niederschlägen oder auf verdichtetem Boden mit eingeschränkter Zirkulation des Wassers.

Der Befall mit Falschem Mehltau ist den kantonalen Pflanzenschutzfachstellen umgehend zu melden.

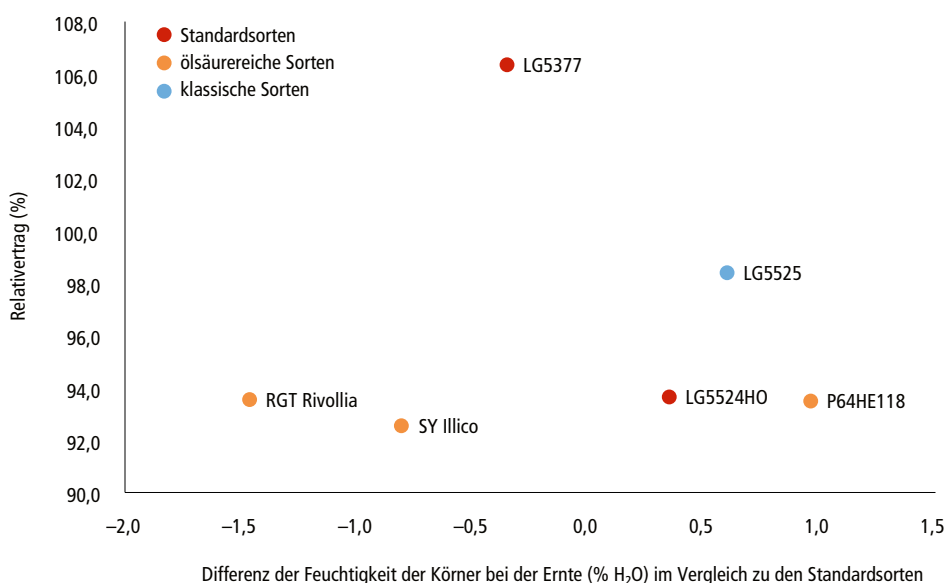


Abb. 1 | Beziehung zwischen Relativertrag (100 % = Mittelwert der Standardsorten LG5377 und LG5524HO) und Kornfeuchtigkeit bei der Ernte. Mittelwert aus zwei Versuchsjahren (2018 und 2019). Die Sorte LG5525 ist lediglich informationshalber aufgeführt, da sich deren Werte auf das Jahr 2010 beziehen.